

Vor-Österliche „GENUSS“ – ESKAPADE des Kneippvereins
am 12. und 13. April 2025:

„ES BLÜHT UND DUFTET“

im Schaugarten Hermannshof in Weinheim/Bergstraße
im Fachwerkstädtchen Ladenburg am Neckar
im Luisenpark in Mannheim
im Schloßgarten von Schwetzingen

UNSER AUSGANGSPUNKT:



*Das prächtige ****Parkhotel 1901*

Mit über 120 Jahren Tradition an Mannheims schönstem Platz gelegen, direkt gegenüber dem Wasserturm und umgeben von einer der schönsten Jugendstilanlagen Europas. Wir reisen bequem mit dem Zug an, nächtigen in komfortablen Zimmern, frühstücken im stilvollen Speisesaal und können am Abend in der hauseigenen Pianobar entspannen.

DAS PROGRAMM

1.Tag:

Bahnfahrt von Homburg/Saar nach MANNHEIM. Wir geben unser Gepäck im Hotel ab (ca. 600 m vom Bahnhof entfernt). Danach gehts zunächst mit der Bahn oder dem Bus ins nahegelegene **Ladenburg**. Ladenburg wurde vor etwa 2000 Jahren von den Römern gegründet und war epochenübergreifend eine wichtige Handelsstadt. Dies spiegelt sich auch heute noch im historischen und gut erhaltenen Stadtbild wieder. Tempel, Thermen, Marktbasilika sowie verwinkelte Gassen, wunderschöne Fachwerkhäuser und eine



mittelalterliche Stadtbefestigung lassen auf eine lange Geschichte zurückblicken. Ladenburg ist ebenfalls durch den Autoerfinder Carl Benz bekannt. Sein Wohnhaus, die älteste Garage der Welt, sowie das Carl-Benz Museum sind Zeugnisse aus dieser Zeit. Die Stadt erhielt zahlreiche Auszeichnungen für die Stadtbildpflege und den Denkmalschutz. Verschiedene **Rundwege** durch die Altstadt sind ausgeschildert. Wenn gerade die riesigen japanischen Zierkirschen auf der Neckarwiese in voller Blüte stehen, erleben wir einen zusätzlichen Höhepunkt. Originelle Lokale laden zu einer Einkehr ein, bevor wir weiterfahren nach **Weinheim**.

Unser Ziel ist der **Schau- und Sichtungsgarten HERMANNSHOF**, den wir 2024 schon einmal



zur Zeit der Vorfrühlingsblüher besucht haben. Jetzt, im April, erwartet uns ein wahres Blütenmeer. Eine Flut von Tulpen umgibt Kirschbäume, eine Magnolie von 1888, Judasbaum, Taschentuchbaum u.v.m. Mit etwas Glück können wir auch die Pergola mit dem gerade blühenden Blauregen durchschreiten! Nach der gemeinsamen Rückkehr nach Mannheim steht der Abend zur freien Verfügung. Unser Hotel liegt sehr

zentral in der Innenstadt, sodaß es nicht schwerfallen sollte, ein passendes Lokal für das Abendessen zu finden. Und danach trifft man sich zum Ausklang des Tages vielleicht in der hoteleigenen Pianobar (ab 18.00h – 1.00h).

2.Tag

Nach dem Frühstück besuchen wir den unweit des Hotels gelegenen **Luisenpark**.

Hier kann jeder nach Lust und Laune herumspazieren und dabei die Frühlingsblüher genießen.

Besonders interessant in dieser Jahreszeit ist der Kameliengarten, seit 2023 „Garden of Excellence“. Diesem außerordentlichen gärtnerischen Kleinod, das passend zur Kulturgeschichte der präsentierten Blumen sogar mit originalgetreuer Architektur aufwarten kann, wurde nun eine besondere, international relevante Auszeichnung zuteil: Die ICS, die „International Camellia Society“, verlieh dem Mannheimer Kameliengarten im Luisenpark im Februar 2023 den offiziellen Titel des „Exzellenzgartens“. Die **Kameliensammlung im Chinesischen Garten** des Luisenparks überzeugte die Jury so sehr, dass viele Mitglieder nicht einfach ihre Zustimmung zur Nominierung kundtaten, sondern die Dokumentation der Anlage mit ihrer vielfältigen Kameliensammlung (240 an der Zahl) in einer authentischen, asiatischen Architektur über die Maßen lobten. Zuvor wurde die Kameliensammlung in Italien dem Internationalen Kameliengkongress vorgestellt. Mindestens 200 unterschiedliche Sorten mussten dafür gepflanzt werden, viele davon mussten bezeichnet werden, darunter etwa die traditionell wohlduftende Sasangua, was übersetzt aus dem

japanischen „Tee des Berges“ bedeutet. Es empfiehlt sich eine Einkehr im dazugehörigen chinesischen Teehaus, dem größten seiner Art in Europa. Das **Teehaus** mit 220 Quadratmetern Fläche, verteilt auf zwei Stockwerke, die Terrasse mit 300 Quadratmetern und der Garten, sind heute ein beliebter Ort des Rückzugs, der Erholung und Entspannung. Besucher sammeln hier, am östlichen Ende des Luisenparks, Kraft und neue Energie. Fast wie bei den alten Chinesen



also, dort sagt man: „Die Gärten sind zur Nahrung des Herzens gemacht.“ À propos Nahrung: Im Teehaus kann man natürlich auch ausgezeichneten chinesischen Tee genießen. Es gibt eine große Teekarte mit mehr als 30 chinesischen Teesorten, darunter Grüner Tee, Weißer Tee, Schwarzer Tee, Oolongtee und aromatisierter Tee. Dazu werden Gebäck und warme Teigtaschen gereicht – an heißen Tagen gibt es natürlich auch kalte Getränke.

<https://www.luisenpark.de/mein-luisenpark/chinesischer-garten>



Wer möchte, kann einen Teil der zur Verfügung stehenden Zeit auch nutzen, um auf den Fernmeldeturm zu fahren. Zwei Aufzüge bringen die Gäste mit einer Geschwindigkeit von 6 m pro Sekunde auf die 121 m hoch gelegene Aussichtsplattform. Von hier oben hat man einen herrlichem Rundblick vom Odenwald bis in die Pfalz (fakultativ).

Die zweite Tageshälfte verbringen wir in **Schwetzingen**, das wir nach kurzer Fahrt mit der Bahn erreichen. Im **SCHLOSSGARTEN** sprießt es wieder, und die Laune steigt. Der Legende nach stieg sie auch beim Kurfürsten Karl Theodor, der mit einer neuen Mätresse fröhliche Stunden im Freien verbrachte. Das gefiel der Vorgängerin gar nicht, und so ließ sie hinter den Hecken und unter den Bäumen Bärlauch pflanzen – der Geruch sollte sein Übriges tun. Ganze Teppiche bedecken den



Boden im Wald hinter der Moschee, am See und neben der Ruine. Die Stars der Frühlingsblüher sind natürlich die Zierkirschen im Obstgarten vor der Moschee. Zu den knallgelb blühenden Narzissen in den ehemaligen Gemüsebeeten geben sie einen hübschen Kontrast ab. Über 60 Skulpturen stehen verstreut zwischen Beeten und Hecken und an diversen Tempelanlagen, und in lauschigen Ecken entdeckt man bei jedem Besuch ein neues Detail. Das SCHLOSS selbst, die Sommerresidenz des kurpfälzischen Hofes, glänzt im Barock und kann im Rahmen einer stündlich stattfindenden Führung (11.-€ - 12.-€) fakultativ ebenfalls in der zur Verfügung stehenden Zeit besichtigt werden. Auch Einkehrmöglichkeiten gibt es in Schloßnähe in großer Auswahl.

Der Reisepreis beträgt für Kneippvereinsmitglieder: pp im DZ: 185,-€ im EZ: + 30,-€
Nichtmitglieder zahlen einen Aufpreis von 20,-€

Darin enthalten:

1 x Übernachtung mit Frühstück, Reiseleitung ab/bis Spiesen, alle Fahrten mit dem ÖNPV (Bahn, Bus, Straßenbahn o.Ä.) ab/bis Homburg/Saar, Eintritt in den Luisenpark, Eintritt in den Schloßgarten Schwetzingen, Reisepreissicherungsschein

Mindestteilnehmerzahl: 10

Auskunft und Anmeldung bei:

Christiane Hans, Tel. 06858-533, Mail: casa.el.rastradero@gmail.com

